

Rosmarinchen

Dezember 2014

Es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit.
Bald ist es soweit!
Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten ist nicht mehr weit!



Evangelischer Kindergarten

Rosmarinstraße 9
72770 Reutlingen (Gönningen)



Fon (07072) 4467
Fax (07072) 922 9901
Info@KindergartenRosmarinstrasse.de
www.KindergartenRosmarinstrasse.de

Liebe Eltern,

es sind ja wirklich die alten und die neuen Lieder, die uns ganz besonders durch die Weihnachtszeit tragen, begleiten und in uns weiterschwingen.

Manche singen wir seit unserer Kindheit, andere kamen erst später dazu. Wer kennt es nicht, wenn uns selbst im hektischen Vorweihnachtsrummel eine vertraute Melodie erreicht und sei es im Supermarkt: Sie klingt in uns und wir summen sie vielleicht noch eine ganze Zeit weiter. Es ist aber nicht einfach eine Melodie, ein Liedvers, es ist viel mehr! Ein Gefühl, ein Geruch, Erinnerungen, eine Botschaft, die uns tief berühren und weiterbegleiten können. Da ist es nicht einmal wichtig, ob wir den Text jemals richtig verstanden haben und ob womöglich aus der Liedzeile „hoch droben schwebt jubelnd der Engeleinchor“ bei kindlichem Verständnis „hoch droben schwebt der Josef den Engeln was vor“ geworden ist.

Besonders schön ist dann, wenn aus einem Lied ein gemeinsames Singen wird, und wir alle in den gemeinsamen Klang eingebettet sind. Dass dies auch über Generationen möglich ist, wird durch die traditionellen Lieder möglich, die wir immer weitergeben, mit denen wir unsere Rituale gestalten.

Welch wundervolle Sache das für alle Beteiligten ist, das erleben wir, nicht nur bei unserem täglichen Singen im Kindergarten, sondern z. B. auch bei unseren Besuchen im Seniorenzentrum ... aber Sie ganz sicher auch in Ihren Familien. Jeder soll mitsingen können, mit seinen Möglichkeiten. Da kommt es nicht auf den genau getroffenen Ton an, da ist jedes „freundliche Mitbrummen“ oder „Summen“ genauso wichtig, wie die „großen Sänger“ mit Text- und Melodiesicherheit.

In der Advents- und Weihnachtszeit ist dies für uns besonders wichtig ;

Können wir doch dabei den weihnachtlichen Gedanken, die Weihnachtsbotschaft, so miteinander besonders erleben und teilen.

Im Anhang des Rosmarinchens informieren wir Sie über aktuelle und noch anstehende Aktionen. 🎵 Die im folgenden genannten Lieder 🎵 hören Sie vielleicht hin und wieder durch unser Haus schallen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlichst
Ihr Kindergarten team

🎵 Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht – und die Schmetterlinge forschen und experimentieren damit

Bevor wir die erste Kerze an unserem Adventskranz anzündeten, überlegten wir am Schmetterlingsnachmittag, wie man eine Kerze löschen kann. Die Kinder hatten viele Ideen: Man kann eine Kerze auspusten, sie mit Wasser löschen oder ersticken. Jedes Schmetterlingskind durfte einmal ein Teelicht anzünden und lernte dabei, wie man ein Streichholz richtig entzündet. Sehr genau achteten die Kinder darauf, das Zündholz vom Körper weg anzuzünden. Es folgten Experimente mit unterschiedlich großen Gläsern, die über die Teelichter gestülpt wurden. Die Schmetterlinge beobachteten die Vorgänge genau und stellten Vermutungen an, weshalb die Kerze erlosch. Es wurde entdeckt, dass eine Kerze zum Brennen Luft benötigt. Einig waren sich die „kleinen Forscher“ darin, dass die Kerze ausgeht, wenn keine Luft mehr im Glas ist. Beim Vergleich zwischen einem kleinen und einem größeren Glas stellte ein Kind fest, dass im Größeren mehr Luft war. Nach unzähligen von den Kindern gewünschten Versuchen führten wir noch das Experiment des Kerzenfahrstuhles durch. Dieses „Lieblingsexperiment“ verblüfft Kinder und Erwachsene. Dazu färbt man Wasser mit Lebensmittelfarbe und füllt es in einen Teller. Ein Teelicht wird in der Mitte des Tellers angezündet und ein Glas darüber gestülpt. Machen Sie es doch einmal zuhause nach und beobachten, was dann passiert! Weitere Experimente für zuhause finden Sie im Internet unter „Haus der kleinen Forscher“. Zur Zeit beantragen wir die Folgezertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“. Experimente und Beobachtungen integrieren wir in unseren Kindergartenalltag. Die Teilnehmer sollen nicht nur zuschauen, sondern aktiv beteiligt sein. Es kommt nicht darauf an, dass die Kinder wissenschaftliche Erklärungen lernen, sondern dass sie zum Beobachten und Nachdenken angeregt werden. Dabei werden die Bildungsfelder „Denken“ und „Sprache“ des Orientierungsplanes des Landes Baden-Württemberg besonders gefördert.

♪ In der Weihnachtsbäckerei – gibt es manche (K)Leckerei !!!

Vor allem aber **glückliche Kinder** (... und Erzieherinnen) und große Dosen mit den herrlichsten Plätzchen! **Ein riesengroßes Dankeschön an die wunderbaren Bäckerinnen Frau Lutz-Mewes, Frau König und Frau Sobeck**, die am 1. Dezember **mit allen Kindern** Ausstecher gebacken und verziert haben. Wir hätten allen Kindern niemals eine solch intensive Backzeit ermöglichen können! Bei vielen Adventskreisen, bei Nikolaus- und Weihnachtsfeierlichkeiten, können wir jetzt aus dem Vollen schöpfen und uns an den duftenden Keksdosen bedienen! Mmmmmmmhhhhh

♪ Ich wollt, ich wär' der Nikolaus...

So beginnt eines unserer Nikolauslieder, denn auch die Kinder schlüpfen gerne in die Rolle des lieben Nikolaus, dem Freund der Menschen und besonderes der Kinder.

Wir erzählen eine Nikolausgeschichte (es gibt ja einige verschiedene Legenden), die besonders deutlich macht, dass der Nikolaus sich für Menschen einsetzt, die in Not sind. Uns ist sehr wichtig, dass die Kinder nicht Angst vor ihm haben. Irgendwie wirkt der strafende Nikolaus aus den Zeiten der „schwarzen Pädagogik“ bei uns allen doch noch sehr nach! Übrigens: die Rute war einstmals auch zum „Segensstreich“ und nicht zum Schlagen gedacht ☺.

So freuen wir uns schon auf den Nikolaus, der die Kinder am **Montag, den 8. Dezember** besuchen und eine kleine Überraschung mitbringen wird.

Socken sollen wir diesmal nicht abgeben! Da sind wir aber gespannt, wie er das macht. Ein Kind hat schon überlegt, ob er vielleicht seit letztem Jahr selbst welche gestrickt hat. Eigentlich müsste der Nikolaus ja auch Zeit haben ... im Frühling, Sommer und Herbst – aber ob er stricken kann ?

Falls es ihm allerdings beim Verteilen zu viel wird, kann er ganz beruhigt sein: Alle Turnkinder haben die schwierige Nikolaushelferprüfung beim Turnen mit Bravour bestanden: Sie sind auf die rutschigsten Dächer geklettert, haben Geschenke vorsichtig auf dünnen Baumspitzen abgelegt, sind über wackeligste Brücken geklettert, haben sich über eisige Bäche geschwungen – und sind heil wieder zurückgekommen. Sie wären jederzeit zur Unterstützung bereit!

♪ Wieder kommen wir zusammen...

zur gemütlichen Näh-Runde beim Sofa, zum Sternendruck mit der eigenen Druckvorlage, beim Sterne Ausschneiden, zu fröhlichen und weihnachtlichen Musikrunden und zu unseren stimmungsvollen Adventskreisen!

In der Adventszeit treffen wir uns jeden Tag. Alle kommen ganz schnell zur Ruhe, denn die Spieluhr mit einem Weihnachtslied wird aufgezogen und so lange in der Runde weitergegeben, bis das Lied aus ist. Das Kind, das die Musikdose zuletzt in der Hand hält, darf sie öffnen und ein Kärtchen mit Namen daraus entnehmen. Das Ritual ist sehr spannend, denn dieses Kind ist für heute das Adventskind und darf als erstes die Kerze/n am Adventskranz anzünden. Wir singen Advents-, Nikolaus- und Weihnachtslieder, erzählen und hören Geschichten. Oder es gibt sogar eine „Knusperrunde“ mit den leckeren selbstgebackenen Plätzchen. Das passt dann natürlich besonders gut zum Geschenk, das unser Adventskind des Tages bekommt : Es darf auf die Leiter steigen und sich seine Ausstecherform suchen und abschneiden. Der Esel Aaron kommt dann aber auch noch vorbei – und in seiner Satteltasche hat er eine gefüllte Sternentüte, damit die jungen BäckerInnen und KöchInnen immer gut „beschürzt“ sind. Die Adventskinder strahlen noch immer, wenn sie sich beim Nach-Hause-Gehen, das Schlusslied aussuchen dürfen!

♪ Ihr Kinderlein kommet – Raupen und Schmetterlinge zum Mitmachkonzert in die Kreuzkirche...

Am **Dienstag, 16. Dezember 2014** werden wir vormittags mit den Raupen und Schmetterlingen an diesem Konzert (Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff) teilnehmen. Wie schon öfters veranstalten SchülerInnen der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik, mit ihren Dozenten dieses „Mitmachangebot“.

Wir fahren mit dem Bus nach Reutlingen und sind zu den gewohnten Abholzeiten wieder zurück. Die Kinder sollten an diesem Tag bis **spätestens 9.00 Uhr** im Kindergarten sein. Damit die Kinder auch aktiv mitmachen können, singen wir in der nächsten Zeit einige dafür ausgewählte Lieder im Kindergarten. Wir freuen uns schon wieder auf diese fröhliche Aktion. Interessierte Eltern sind auch herzlich zu diesem Konzert eingeladen (16.12. 2014 um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Reutlingen).

♪ Ein heller Stern hat in der Nacht, die Botschaft in die Welt gebracht!

Im Adventskreis erzählen wir den Kindern die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (2, 1-20). Altersgemäß entsteht dazu, nach Nikolaus, ein Adventsweg aus Tüchern, Naturmaterial, Holzfiguren ... Wir gehen so bildlich und beispielbar den Weg von Maria und Josef zur Krippe mit. Wenn sie morgens mal den Kopf durch die Türe stecken wollen, können sie sicher einen Blick darauf erhaschen.

♪ Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n – zu unserer Weihnachtsfeier am 17.12.2014 um 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche mit Familie und Gästen...

Lassen Sie sich einladen, eine knappe Stunde „innezuhalten“ und mit den Liedern und einem „kleinen Spiel“ der Kinder die Weihnachtsbotschaft zu hören und zu erleben...

♪ Hört der Engel helle Lieder – ... oder die Schmetterlinge und Senioren ...

Mit den Schmetterlingen gehen wir am 22. Dezember nachmittags in das Seniorenzentrum, spielen dort Weihnachtsmann“ und singen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder. Bitte schicken Sie Ihr Kind **pünktlich um 14.00 Uhr** in den Kindergarten.

Turntermine

Rote Gruppe (ältere Kinder): 15.12. / 19.01. / 02.02. / 23.02. / 09.03. / 23.03.

Grüne Gruppe (jüngere Kinder): 08.12. / 12.01. / (wir begrüßen dann auch unsere im Herbst neu aufgenommen Kinder) 26.01. / 09.02 / 02.03. / 16.03. 30.03.

Ausblick: Projekt der Schmetterlinge

Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder angehenden Erzieherinnen der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik die Gelegenheit bieten, ihr theoretisches Wissen mit Praxissituationen zu verknüpfen und im Unterricht Erarbeitetes im Kindergartenalltag umzusetzen. Vom 7. Januar bis zum 27. Februar 2015 werden wir zwei Schülerinnen bei der Durchführung eines Projektes mit den Schmetterlingen anleiten. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie im neuen Jahr.

Studie „Ursachen und Auswirkungen von Angst und Schlafproblemen im Kindergartenalter“

Sie werden in den nächsten Tagen ein umfangreiches Informationsschreiben von der Eberhard-Karls-Universität Tübingen erhalten. Es wurde die Anfrage gestellt, ob sich einige Eltern bereiterklären würden, diese Studie zu unterstützen. Mit dem Elternbeirat haben wir beschlossen, unserer Räume und möglichst einige Familien dafür „zur Verfügung zu stellen“. Natürlich ist die Teilnahme dazu freiwillig!

Zum Vormerken im neuen Kalender 2015...

Mit den herzlichsten Grüßen von den Elternbeirätinnen!

- ◆ Am Tulpenmarkt 19.04.2015 wird wieder der Waffelverkauf organisiert.
- ◆ Am Samstag, 25.04.2015, findet ein Benefixkonzert (für den Kindergarten!) der Band « Mojo-pack » im Evangelischen Gemeindehaus in Gönningen statt. Frau Hörmann (Mutter von Max) ist als Sängerin der Band mit dabei und hatte diese Idee. Sie wird vom Elterbeirat bei der weiteren Planung unterstützt ☺ Vielen Dank auch der Evangelischen Kirchengemeinde Gönningen für die Mitorganisation !

Termine im Überblick

08.12.2015	Nikolaus am Vormittag im Kindergarten
10.12.2015	Frau Kreuzer kommt zu den Schmetterlinge
16.12.2015	Schmetterlinge und Raupen : Mitmachkonzert
17.12.2015	Weihnachtsfeier um 17.30 Uhr in der Kirche
22.12.2015	Singen im Seniorenzentrum am Nachmittag
24.12.14–05.01.15	Ferien